



Integriertes Case Management

Was ist Integriertes Case Management?

- **Integriertes Case Management** setzt sich zum Ziel, Absenzen von Arbeitnehmern – unabhängig ihrer Ursache – zu reduzieren.
- **Integriertes Case Management** verfolgt das Ziel, der Arbeit fernbleibende Arbeitnehmer möglichst früh wieder ins berufliche Umfeld zu integrieren.
- **Integriertes Case Management** bedeutet Betreuung und Begleitung der Arbeitnehmer auf ihrem Weg zurück zur Arbeit – aus einer Hand zum Wohle des Patienten.

Besonders bei Arbeitsunfähigkeit ab einem Monat steigt die Hürde des Wiedereinstiegs rapide an. Unabhängig der Ursache der Absenz (Krankheit, Unfall und anderes) ist es von grundlegender Bedeutung, dass der Kontakt zwischen Arbeitgeber und Arbeitskollegen einerseits und dem betroffenen Arbeitnehmer andererseits aufrecht erhalten bleibt. Wichtige Voraussetzung in diesem Prozess ist ein vertrauensvoller Umgang miteinander, bei dem der einzelne Mitarbeiter spürt, dass der Arbeitgeber und die Vorgesetzten sowie seine Arbeitskollegen ihn als Menschen wertschätzen, seine Probleme ernst nehmen und ihm helfen wollen.

Beim Integrierten Case Management (ICM) stehen Betreuung und Begleitung und nicht Überwachung und Kontrolle des Arbeitnehmers auf dem Weg zurück ins Berufsleben im Zentrum. Um eine bestmögliche Betreuung und Begleitung gewährleisten zu können, haben sich der Sozialfonds als grösste Vorsorgeeinrichtung Liechtensteins, die beiden führenden Krankentaggeldversicherungen CONCORDIA und FKB, sowie die AHV/IV/FAK für ein Integriertes Case Management zusammengeschlossen, um dem Arbeitnehmer kostenlos optimale Voraussetzungen für die Wiederaufnahme der beruflichen Tätigkeit bieten zu können.

Vorteile des Integrierten Case Managements auf einen Blick:

- Verkürzung der Ausfalltage der Mitarbeitenden
- Vermeidung von Langzeit-Arbeitsausfällen
- Positive Beeinflussung der Absenzquoten
- Reduktion der direkten und indirekten Kosten von Absenzen

Wie funktioniert das Integrierte Case Management?

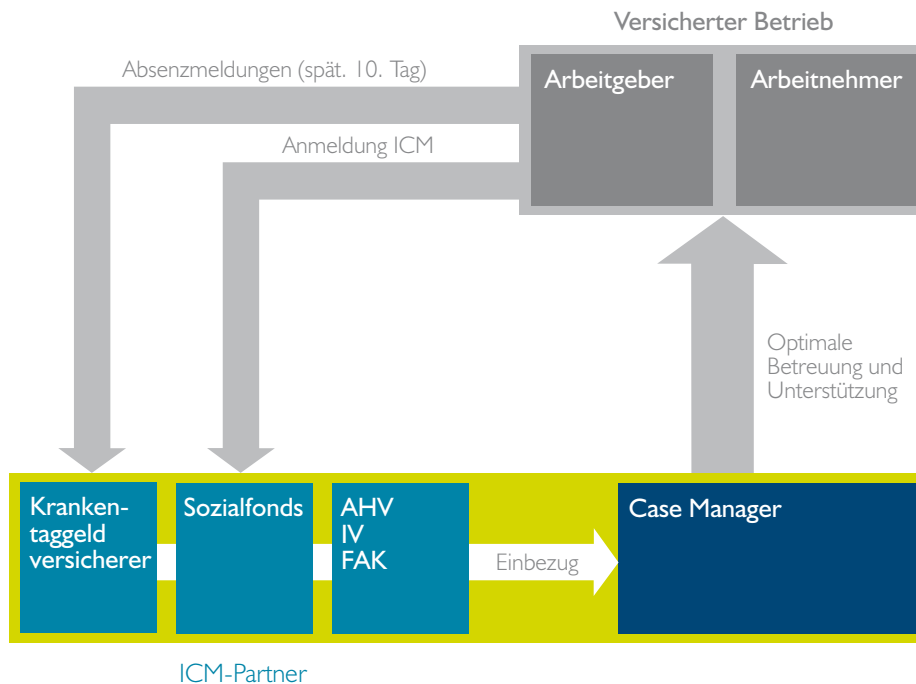
Um ein Integriertes Case Management einzuleiten, meldet der Arbeitgeber seiner Krankentaggeldversicherung eine anhaltende Absenz eines Arbeitnehmers. Diese Meldung hat spätestens am 10. Tag einer Absenz zu erfolgen. Je nach Fall kann in der Folge die Krankentaggeldversicherung einen speziell ausgebildeten Case Manager einsetzen, dessen Aufgabengebiet sich in drei Phasen gliedert:

Phase I: (1. – 2. Woche)

- Telefonische Kontaktaufnahme mit dem Arbeitnehmer innert zwei Arbeitstagen nach Eingang der Absenzmeldung
- Ausfüllen eines standardisierten Telefonfragebogens
- Bei Bedarf: Telefonische Rückfrage beim Arbeitgeber
- Telefonische Überprüfung der Arbeitsaufnahme oder Vereinbarung eines persönlichen Besuches

Phase II: (3. – 6. Woche)

- Persönlicher Besuch beim Arbeitnehmer (in der Regel zu Hause)
- Erste Situationsanalyse mit schriftlicher Berichterstattung
- Bei Bedarf: Besprechung mit dem Arbeitgeber und/oder eine Kontaktaufnahme mit dem Arzt oder Therapeuten
- Aktive Betreuung und Begleitung mit dem Ziel der raschen Wiedereingliederung.



Phase III: (ab. 7. Woche)

Sofern nach sechs Wochen keine Wiederaufnahme der Arbeit erreicht wurde, kann die individuelle Betreuung fortgesetzt werden.

Die Absenkmeldung am 10. Tag erfüllt automatisch die gesetzliche Meldepflicht nach sechs Wochen an die IV. Somit muss bei einer Absenz des Arbeitnehmers auch nach der 6. Woche keine zweite Meldung an die IV erfolgen. Sie als Arbeitgeber werden entlastet.

Im Mittelpunkt der Bemühungen jedes Case Managers steht der Arbeitnehmer bzw. Patient. Als Bindeglied zwischen Arbeitnehmer, Arzt und /oder Therapeut, Krankentaggeldversicherung und dem Sozialfonds erfasst der Case Manager im Einzelfall die Situation, klärt Bedürfnisse ab und erarbeitet zusammen mit dem Betroffenen Lösungsansätze.

Selbstverständlich setzen die Handlungen des Case Managers das ausdrückliche Einverständnis des Arbeitnehmers voraus. Nur dann kann der Case Manager helfen und mit anderen Personen wie beispielsweise dem behandelnden Arzt in Kontakt treten und die zur Fallbehandlung notwendigen Informationen austauschen. Die Vertraulichkeit bleibt auf jeden Fall gewährleistet.

Wer profitiert vom Integrierten Case Management?

Vom Integrierten Case Management können alle Arbeitgeber und -nehmer profitieren, die beim Sozialfonds angeschlossen und bei der CONCORDIA Liechtenstein oder bei der FKB eine Krankentaggeldversicherung abgeschlossen haben.

Welche Kosten fallen an?

Sowohl für den Arbeitgeber als auch für den Arbeitnehmer ist diese Dienstleistung kostenlos. Alle Kosten werden vom Sozialfonds, von der jeweiligen Krankentaggeldversicherung und von der AHV/IV/FAK getragen.

Wie kann ich vom Integrierten Case Management in Zukunft profitieren?

Der Arbeitgeber muss lediglich beiliegendes Anmeldeformular unterzeichnen und an den Sozialfonds retournieren. Dieses Formular steht auch auf der Internetseite www.sozialfonds.li unter der Rubrik Formulare und Dokumente als PDF zum Download zur Verfügung.

Mit der Anmeldung zum Integrierten Case Management verpflichtet sich der Arbeitgeber lediglich:

- seine Belegschaft zu informieren, dass er sein Unternehmen beim Integrierten Case Management angemeldet hat. Zudem muss er seine Arbeitnehmer über Inhalt und Zweck von Case Management in Kenntnis setzen. Dazu können speziell für die Arbeitnehmer verfasste Kurzinformationen kostenlos beim Sozialfonds angefordert werden.
- alle andauernden Absenzen spätestens am 10. Tag mittels speziellem ICM-Absenkmeldeformular an seine Krankentaggeldversicherung zu melden. Dieses Absenkmeldeformular kann bei den Krankentaggeldversicherungen CONCORDIA und FKB, oder unter www.sozialfonds.li unter der Rubrik Formulare und Dokumente bezogen werden.

Sozialfonds

Essanestrasse 152

LI-9492 Eschen

Telefon 00423 375 09 09

Fax 00423 375 09 10

CONCORDIA Landesvertretung

Liechtenstein

Landstrasse 170

LI-9494 Schaan

Telefon 00423 235 09 09

Fax 00423 235 09 10

FKB

Gagoz 75

LI-9496 Balzers

Telefon 00423 388 19 90

Fax 00423 388 19 91

AHV-IV-FAK Anstalt

Gerberweg 2

LI-9490 Vaduz

Telefon 00423 238 16 16

Fax 00423 238 16 00